

ABSTRACT

„Erfahrungen und aktueller Stand zur Einzelerfassung der Nutzung von Texten nach § 52a UrhG“

Dr. Andreas Knaden, Universität Osnabrück

Der Streit um die Vergütung und die Rahmenbedingungen der Nutzung urheberrechtlicher Schriftwerke im Rahmen des §52a UrhG beschäftigt Hochschulen, Verlage und Gerichte nun schon seit vielen Jahren. Der Vortrag skizziert in knapper Form die Ergebnisse der Pilotstudie an der Universität Osnabrück, die Reaktion der Verlage sowie die Einordnung dieser Reaktionen aus der Sicht der Hochschulen. Im Licht dieser Diskussion wird auch der aktuell vorliegende Referentenentwurf des BMJV analysiert. Abschließend werden Anforderungen an die aktuellen Verhandlungen zur Übergangsregelung zwischen VG-Wort, KMK und HRK formuliert.